Objekt:	Ambrosius und Hans, die Söhne des Künstlers
Museum:	Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	KdZ 2507

Beschreibung

Ein persönliches Dokument der Holbein-Familie, wegen der Intimität für uns von einzigartigem Reiz: der Vater, einer der großen Maler seiner Zeit, porträtiert seine jugendlichen Söhne, die gleichfalls hochbegabte Maler waren. Links der zarte Ambrosius, etwa zwanzigjährig, rechts Hans d.J., 14 Jahre alt, aus dem einer der ganz großen deutschen Maler wurde, im Rang nur mit Dürer oder Grünewald zu vergleichen. Sein rundes, energisches Gesicht ist noch auf dem späten Selbstbildnis wiederzuerkennen, das kurz vor seinem Tod (1543) entstand und in den Uffizien liegt.
Die vorliegende Silberstiftzeichnung gehört zu einer großen Menge gleichartiger Blätter, die wahrscheinlich einmal zu Skizzenbüchern zusammengefaßt waren. Dargestellt sind Zeitgenossen, darunter so prominente wie Kaiser Max, der junge Karl V. und verschiedene Mitglieder der Fugger-Familie.

Text: Hans Mielke in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 106, Kat. III.25 (mit weiterer Literatur)

Grunddaten

Material/Technik:	Silberstift auf weiß grundiertem Papier, mit Feder überarbeitet
Maße:	Höhe x Breite: 10,3 x 15,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1511
	wer	Hans Holbein (der Ältere) (1465-1524)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung